

**LIEBE GENOSSINNEN
UND GENOSSEN,**

mit ganz unterschiedlichen Gedanken, die ich seit der Neuwahl des Vorstandes und des unvorstellbaren Regenereignisses immer wieder im Kopf habe, schrieb ich heute mein erstes quergedacht. Viele Wortkreise dazu in meinem Kopf: Danke – was für eine Sch**** – Solidarität – Teamarbeit...

Ich sage Danke an den geschiedenen und den neuen Vorstand und an Euch Mitglieder.

Ich sage Sch**** für das, was uns in Wesseling durch das Wetter passiert ist, noch schlimmer bei unseren Nachbarn in Erftstadt und in der Eifel. Dafür gibt es keine Worte!

Aber ich freue mich über die Solidarität der Menschen und die Teamarbeit der Menschen in dieser schwierigen Situation. Ich wünsche mir für uns, dass die Welle der Teamarbeit und Solidarität auch über dieses Ereignis hinaus anhält – wir im OV Vorstand werden es jedenfalls vorleben.

Einen kurzen Ausblick möchte ich noch geben: ab dem 21. August werden wir den Bundestagswahlkampf in Wesseling aktiv und mit Eurer Unterstützung angehen. Darauf freue ich mich.

Ich verbleibe mit einem Glückauf!
Euer

Oliver Koch

**ICH BESTEHE AUF DAS 553 IN
DER RHEINSPANGE553!**

Liebe Genossinnen und Genossen,

in 2016 haben wir – Stadt und Stadtrat – uns dafür eingesetzt, dass eine neue Rheinbrücke als vorrangiger Bedarf in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen wird. Denn den Kampf gegen den Stau-Kollaps in der auch zu unserem Vorteil prosperierenden Köln-Bonner-Bucht werden wir nicht allein durch den ÖPNV-Ausbau gewinnen. Wir müssen auch an der Optimierung der Straßeninfrastruktur arbeiten. Gekämpft haben wir damals für eine Verbindung von der A61, über die A553, über den Rhein, zur A59. Das müssen wir auch heute wieder tun. Denn zu oft ist von einer Trasse durch Urfeld oder Bornheim die Rede.

Meine Verwaltung hat daher die Kanzlei DLA Piper beauftragt, im Planungsprozess die Interessen der Stadt zu vertreten. Nun liegt die erste Einschätzung vor. Aus Sicht der Kanzlei bestehen große Zweifel, dass die Belange der Bürger*innen und der Stadt ausreichend gewichtet werden. Das sogenannte „Schutzgut“ Mensch werde derzeit nur unzureichend berücksichtigt. Die bisherige intransparente und tendenziö-



se Kommunikation der Planungsstellen erschwere die Teilnahme der Bürger*innen und Kommunen am Prozess. Ein solches Planungs- und Informationsverfahren ist angesichts der massiven Auswirkungen des Projekts auf die Bürger*innen weder gesetzlich zulässig noch für die Stadt Wesseling hinnehmbar! Unsere Kanzlei hat deutlich gemacht, dass die Planung bereits zum derzeitigen Stand von den zuständigen Stellen überprüft werden muss und Mängel bereits jetzt abzustellen sind, da sich die Stadt andernfalls gezwungen sieht, gegen die spätere Planfeststellung rechtliche Schritte einzuleiten.

Die Stellungnahme habe ich den Verkehrsministern von Bund und Land, der Autobahn GmbH und zahlreichen politischen Akteur*innen in Kommunen, Kreisen, Land- und Bundestag zugesandt.

Menschen gehen vor! Unsere Stadt darf nicht durchschnitten werden! Die RheinSpange553 muss die RheinSpange553 bleiben, die den Namen auch verdient!

Ich wünsche Euch eine erholsame zweite Ferienhälfte. Bleibt alle gesund und Glück Auf!



FRISCHER WIND IM ORTSVEREINSVORSTAND

Am 26. Juni haben wir auf unserer Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt.

Über neun Jahre war Detlef Kornmüller das Gesicht unseres Vorstands. Nun ist er nicht erneut zur Wahl angetreten. So wurde unser Redaktions-Mitglied und langjähriger Beisitzer Oliver Koch mit einem nahezu einstimmigen Ergebnis zum neuen Vorsitzenden gewählt. Als Fraktionsvorsitzender bleibt uns Detlef allerdings weiter erhalten und gehört dem Vorstand beratend mit an. Oliver tritt in große Fußstapfen, doch es geht ihm nicht darum, Detlef zu ersetzen – es liegt ihm am Herzen, seine eigene Note in die Vorstandsarbeit zu bringen.

Wie in seinem Beruf und Ehrenamt als Feuerwehrmann wird Oliver auf gute Teamarbeit im Vorstand beharren: „Ich will mit dem neuen Team Aufgaben klar verteilen – wie sagt man so schön: viele Hände schnelles Ende. Im Team können wir viel erreichen und ich bin hoch

motiviert, mit diesen engagierten Genossinnen und Genossen für die SPD zu arbeiten“, so Oliver in seiner Vorstellungsrede.

Neben Detlef traten auch seine Stellvertreter*innen Thomas Giertz und Hannah Laubach nicht erneut an. Nach über sechs Jahren im Vorstand, erst als Beisitzer, dann als Mitgliederbeauftragter und stellvertretender Vorsitzender, widmet sich Thomas seinen Aufgaben im Beruf und der Fraktion. Hannah tritt aus beruflichen Gründen kürzer, unterstützt den Vorstand als Beisitzerin allerdings weiterhin. Für die Stellvertreter*innenpositionen wurden Christoph Schwarz, unser Juso-Vorsitzender, und Nicole Jonas gewählt. Beide stehen für eine innovative, moderne SPD, in der das offene Miteinander an erster Stelle steht.

Auch Heidi Meyn, unsere Kassiererin seit über 30 Jahren, stellte sich nicht erneut zur Wahl. Neben ihrer perfekten Kassenführung wird ihre

besonnene und vermittelnde Art wird dem Vorstand besonders fehlen. An ihrer Statt übernimmt Jennifer Hoffmann die Partei-Finzen.

Der Vorstand wird außerdem erneut durch Halil Odabasi als Schriftführer unterstützt. Komplettiert wird der OVV durch die Beisitzer*innen Piotr Czerniawski, Tanja Florin, Sven Goslawski, Ferdinand Kittel, Dieter Kleren, Hannah Laubach, Ute Meiers und Sahra Schoepke.

Wir, als neuer Ortsvereinsvorstand, danken Heidi, Detlef und Thomas von ganzem Herzen für die unzähligen Stunden an Arbeit und Einsatz für unsere SPD! Wir sind froh und dankbar, dass sie für uns als Revisorin, Fraktionsvorsitzender und Sprecher für Soziales und Kultur der Fraktion weiterhin ansprechbar sind! (HL)



3 FRAGEN AN DAGMAR ANDRES

In der Rubrik „3 Fragen“ stellen wir in jeder Ausgabe drei Fragen an jemanden von Euch. Ob Rats- oder Neumitglied, es kann jede*n treffen. Dieses Mal haben wir Dagmar Andres gefragt.

Dagmar, Du bist seit 35 Jahren Mitglied in der SPD, seit sieben Jahren Mitglied des Kreistages Rhein-Erft und seit zwei Jahren die Kreisvorsitzende der Rhein Erft-SPD. Im Zeitraum von 2012 bis 2017 warst Du bereits Mitglied des Landtages und bist seit 2018 Beisitzerin im Präsidium und Landesvorstand der NRW SPD. Nach so vielen Jahren in der SPD hat man sicherlich viel zu berichten, dazu haben wir ein paar Fragen an Dich! Wenn du auf deine 35 Jahre politische Arbeit in der SPD zurückschaust, wie hat sich die Arbeit im Laufe der Zeit verändert?

Die Arbeit und der Informationsfluss sind schneller geworden, die Reaktionszeit kürzer. Man ist inzwischen immer und überall erreichbar. Das alles ist Segen und Fluch zugleich. Als ich 1986 in die SPD eingetreten bin, hat sich noch niemand Gedanken über den Internet-Auftritt, Gestaltung der Homepage oder Social Media gemacht. Wenn man Themen recherchieren wollte, ging man in die städtische Bibliothek. Videomeetings waren nur in Sciencefiction-Filmen möglich, die man wiederum ausschließlich im Kino sehen konnte. Technisch hat sich also viel verändert und ist schneller geworden. Gerade Social Media und Smartphones haben dazu geführt, dass man schneller auf politische Entwicklungen reagieren muss und kann. Wenn man früher eine Pressemitteilung zu einem Thema verschickte, die dann irgendwann im Laufe der Woche veröffentlicht wurde, dauerte es wieder längere Zeit, bis jemand mit einem Leserbrief darauf reagieren konnte. Heute hat man innerhalb von Minuten auf einen Post bei Facebook oder einen Tweet auf

Twitter unzählige Reaktionen. Das Empörungspotenzial ist dadurch enorm gestiegen. Die Rückmeldungen sind viel unmittelbarer und schneller.

Du bist Vorsitzende der Rhein-Erft SPD, Mitglied des Kreistages und Beisitzerin im Präsidium und Landesvorstand der NRW SPD. Ist das nicht eine Menge Arbeit, die Du da zu bewältigen hast? Was motiviert Dich, dies alles zu tun? Und wenn Du auf Deine bisherige politische Arbeit zurückschaust: auf welches Ergebnis, dass Du mit der SPD erzielt hast, bist Du stolz?



Man wächst an seinen Aufgaben! Bei mir fing das Engagement als Klassensprecherin an, ich wollte mich einsetzen für Fairness und Gerechtigkeit und für diejenigen, die selbst nicht stark genug waren, für sich einzutreten. Dann kam eins zum anderen und nun bin ich halt in verschiedenen politischen Gremien aktiv. Diese Arbeit macht mir Spaß und ich mache sie einfach gerne (meistens). Meine Motivation war immer und ist immer noch: Ich möchte dazu beitragen, die Welt jeden Tag ein klitzekleines bisschen besser zu machen.

Politik wurde lange Jahre von Männern dominiert. Das hat sich in den letzten Jahren glücklicherweise geändert. Den ebenfalls politisch engagierten Frauen kann ich Folgendes mitgeben: Durchhalten!!!! Nicht entmutigen lassen, erst recht nicht von Macho-Sprüchen! Und wenn es mal richtig doof wird: aufstehen, Krone richten, weitermachen!

Ich bin unter anderem stolz auf die Dinge, die ich mit der SPD-Landtagsfraktion erreichen konnte:

- die meisten finanziellen Mittel jemals „in den Wahlkreis geholt zu haben“
- den Landeszuschuss für das Brühler Schloss erhalten zu haben (gegen die Kürzungsanträge der CDU)
- die Finanzierung des Umbaus des Erftstädter Bahnhofs umgesetzt zu haben
- die (teilweise) Finanzierung des Umbaus der Bahnunterführung in Wesseling gesichert zu haben
- die massive Erhöhung der jährlichen Neueinstellung bei der Polizei und beim Verfassungsschutz umgesetzt zu haben

Jetzt haben wir Dich viel zu Politik gefragt, aber was macht den Menschen Dagmar Andres aus? Gibt es etwas Privates von Dir, was wir wissen sollten?

Wenn ich Freizeit habe, bin ich gerne mit meinen Kindern Rico und Nina und unseren Hunden Apollo und Coco unterwegs oder mache auch gerne mal ein Motorradtörchen mit meiner (roten) Ducati Monster. Meine früheren Hobbies „Gitarre spielen“ und „Kickboxen“ habe ich inzwischen aufgegeben, da die festen Trainingszeiten nicht in meinen Alltag passen, der oft sehr flexibel gestaltet werden muss. Ich reise sehr gerne und bin neugierig darauf, Neues und Menschen kennenzulernen!

WIR ZIEHEN IN DEN BUNDESTAGSWAHLKAMPF

Die Bundestagswahl rückt immer näher. Das heißt, wir brauchen Eure Unterstützung, um für Olaf Scholz als neuen Kanzler zu werben. Dazu werden ab dem 21.08. jeden Samstag Wahlkampfaktionen stattfinden.

Los geht es mit einem Auftakt mit einem großen Infostand in der Fußgängerzone. Bereits am zweiten Wochenende wollen wir etwas ganz neues wagen und werden ein Minigolfevent am Wesseling Minigolfplatz veranstalten. Bei unseren Aktivitäten brauchen wir natürlich tatkräftige Unterstützung.

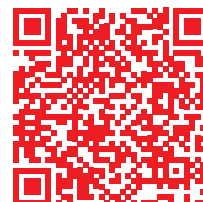
Unten findet ihr daher einen QR-Code, der Euch zu einer Doodle-Umfrage leitet. Alternativ kommt ihr über folgenden Link auf die Seite: <https://www.tinyurl.com/spdwesseling>

Dort findet Ihr eine Liste mit allen bisherigen Daten und geplanten Aktionen. Damit wir besser planen können, bitten wir Euch anzukreuzen, an welchem der Tage ihr uns unterstützen könnt (wobei Ihr natürlich auch ohne an der Umfrage teilzunehmen jederzeit kommen könnt).

Gerne könnt Ihr uns auch telefonisch erreichen:

Oliver Koch: 0176 20397460,
Nicole Jonas: 0174 1763924,
Christoph Schwarz: 0177 4235694.

Solltet Ihr zudem noch Ideen für kreative Aktionen haben, meldet Euch gerne bei uns. Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Wahlkampf. (CS)



SITZUNGS- KALENDER AUGUST



Am 23.08. und 30.08. um 18:30 Uhr Fraktionssitzung.

Ausschusssitzungen beginnen um 18:00 Uhr, außer es ist anders angegeben.

- 24.08. Seniorenbeirat (Beginn 15:00 Uhr)
- 24.08. Integrationsrat
- 31.08. Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Senioren

GEMEINSAM FÜR DEN WIEDERAUFBAU!

Mehr als 150 Menschen haben ihr Leben verloren. Viele werden auch Tage später noch vermisst. Der Schock weicht an vielen Stellen im Rhein-Erft-Kreis und in weiteren Teilen von NRW immer mehr der Trauer. Unser Mitgefühl für die Angehörigen steht jetzt an erster Stelle. Unsere Solidarität gilt zudem denjenigen, die von jetzt auf gleich alles verloren haben.

Worauf es jetzt ankommt: Unterstützung, denn die materiellen Schäden sind immens.

Viele haben schon geholfen, viele wollen helfen.

Spendenkonto AWO Rhein-Erft und Euskirchen:

Stiftung Soziale Arbeit
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE39370205000002600000
BIC: BFSWDE33XXX
Stichwort: Hochwasserhilfe

Weitere Spendenkonten unter:
<https://www.nrwspd.de/hochwasserhilfe/>



ANSPRECHBAR

FÜR DEN ORTSVEREIN

Oliver Koch
oliver.koch@spd-wesseling.de
0176 20397460

FÜR DIE FRAKTION

Detlef Kornmüller
detlef.kornmueller@spd-wesseling.de
0178 7902347

Fraktionssekretärin Jutta Kohaupt
spd@wesseling.de
02236 701-234

Bürozeiten:
Mo. und Di. 12:00Uhr - 18:00Uhr
Mi. und Do. 9:00Uhr - 14:00Uhr

BÜRGERMEISTER ERWIN ESSER

erwin.esser@wesseling.de
02236 701-255

FÜR DIE JUSOS

Christoph Schwarz
christoph.schwarz@spd-wesseling.de
0177 4235694

FÜR DIE ASF

Monika Kübbeler
monika.kuebbeler@spd-wesseling.de
0177 9607595

IM KREIS

Helmut Halbritter
helmut.halbritter@spd-wesseling.de
0172 9881322

Ute Meiers
ute.meiers@spd-wesseling.de
01525 3468423

IM WEB

<https://www.spd-wesseling.de>
Facebook: SPDWesseling
Instagram: @spd.wesseling

FÜR DAS REDAKTIONSTEAM

rheinseiten669@gmail.com

BANKVERBINDUNG

SPD Wesseling
IBAN: DE 30 3705 0299 0184 0005 31
BIC: COKSDE33XXX

